

Bewegen, was uns bewegt



++ NEWS ++

Es reicht! Wir wollen mitbestimmen – es geht auch um unsere Zukunft

Tatort Telefon: So schützen Sie sich bei „Schockanrufen“!

Der VdK Hessen-Thüringen warnt: Mit immer raffinierteren Maschen versuchen Telefonbetrüger, ihre meist älteren Opfer um ihr Vermögen zu bringen. Die Experten der Polizei wissen Rat.

Mit Sorge sieht der Sozialverband VdK Hessen-Thüringen, wie skrupellose Kriminelle regelmäßig versuchen, arglose Menschen am Telefon um ihr Hab und Gut zu bringen. „Die Machenschaften der Betrüger verunsichern auch unsere Mitglieder zunehmend. Wir greifen das Thema daher oft vor Ort in sehr gut besuchten Informationsveranstaltungen auf“, sagt der Landesvorsitzende Paul Weimann. Eine besonders perfide Masche: der Schockanruf. In Thüringen verzeichnete das Lagbild des Landeskriminalamts für das Jahr 2025 3.201 Fälle zum Phänomen Telefontrickbetrug. Davon waren 1.061 Fälle (33,1 Prozent) Schockanrufe, in denen die Täter eine Notsituation vortäuschten.

Dabei handelt es sich um eine von Experten als „seniorenpezifisch“ eingestufte Straftat: Die Geschädigten waren nach Angaben der Landespolizeidirektion im Durchschnitt 70 Jahre alt, zwei Drittel der Opfer Frauen. Zudem geht die Polizei von einer hohen Dunkelziffer aus: Manche Opfer erstatten demnach aus Scham keine Anzeige, und auch als solche erkannte, erfolglose Betrugsversuche werden nicht immer gemeldet. Den Schaden für die Opfer beziffert die Thüringer Landespolizeidirektion auf etwa 4,1 Millionen Euro in 2025.

Um dem verbrecherischen Vorgehen der in Banden organisierten Betrüger einen Riegel vorzuschieben und die Bevölkerung aufzuklären, hat die Polizei verstärkt Informationskampagnen gestartet. So erläutert etwa die Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes die Arbeitsweise der Täter: Diese behaupteten etwa, mit ihrem Opfer verwandt oder gut bekannt zu sein, und setzten es mit erschreckenden Geschichten unter starkem Druck, um es dazu zu bewegen, Bargeld, Gold oder Schmuck herauszugeben.

So würde zum Beispiel der vermeintliche Sohn oder die vermeintliche Tochter vorgeben, einen schweren oder tödlichen Unfall verursacht zu haben und nur durch eine Kautionsform von Bargeld oder anderen Wertgegenständen verhindern zu können, in Haft zu gehen. In einer anderen Version der Masche verlangen die Anrufer Geld für eine lebenserhaltende Operation. Die Experten stellen klar: Die Geschichten sind erfunden und werden vielfältig angepasst. Zugleich versuchen die Kriminellen bei einem Anruf per Handy, den Betroffenen keine Möglichkeit zu geben, mit jemandem außerhalb der Situation zu sprechen. Dazu halten sie ihre Opfer bis zur Übergabe der Beute in der Leitung.

Auch das Thüringer Landeskriminalamt informiert auf seiner Internetseite (<https://polizei.thueringen.de/landeskriminalamt/2305-24>) ausführlich über Schockanrufe und gibt folgende Tipps, wie man sich davor schützt, dem Betrug zum Opfer zu fallen:

- Folgen Sie nicht den Aufforderungen der Anrufer. Lassen Sie sich nicht in ein Gespräch verwickeln oder unter Druck setzen. Legen Sie einfach auf.

- Kontaktieren Sie Ihre tatsächlichen Angehörigen unter der Ihnen bekannten Telefonnummer.

- Die Polizei oder andere Amtspersonen werden Sie niemals telefonisch um die Aushändigung von Bargeldbeträgen oder Wertsachen bitten.

- Übergeben Sie niemals Geld oder Wertgegenstände an Personen, die Sie nicht kennen.

- Geben Sie niemals Informationen über persönliche und finanzielle Verhältnisse preis.

- Lassen Sie grundsätzlich keine Unbekannten in Ihre Wohnung oder Ihr Haus.

- Wenden Sie sich bitte umgehend an Ihre örtlich zuständige Polizeidienststelle, um den Vorfall anzuzeigen.

- Informieren Sie die Polizei auch, wenn Sie Opfer geworden sind.

Als Betroffene oder Betroffener können Sie sich bei Bedarf an Opferberatungsstellen wenden, etwa den „Weißen Ring“ (<https://weisser-ring.de/Telefonbetrug>).

Weitere Hinweise und Informationen für Opfer eines Schockanrufs finden Sie auf der Webseite der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes (www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/betrug/schockanrufe/).

Sozialverband VdK Hessen-Thüringen e. V.
www.hessen-thueringen.vdk.de

Petition an
die Bundes-
regierung

DEINE 1000 Euro jetzt!

Du hast sicher schon davon gehört: die Bundesregierung will über die Arbeitgeber jedem Arbeitnehmer 1000 € Entlastungsprämie zahlen – und das steuerfrei!

Klingt gut, ist es aber nicht!

Wir, die Rentner*innen, und viele weitere Gruppierungen sollen leer ausgehen – DAS GEHT SO NICHT!

Deshalb unterschreibe jetzt unsere Petition: <https://innm.it/deine1000euro> – damit auch Du Deine 1000 € sicher bekommst!

partei-der-rentner@gmx.de • www.partei-der-rentner.de